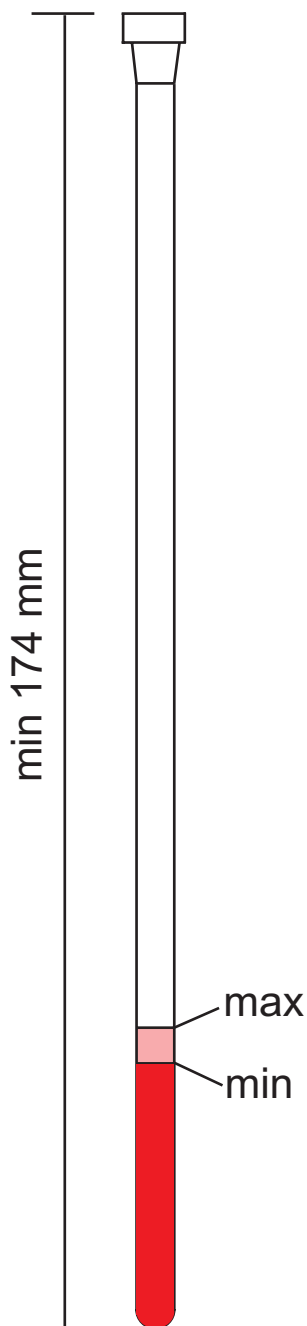



NMR Proben:



- o Mindestlänge (inklusive Kappe) für Automation: 174 mm (siehe nebenstehende Skizze).
- o Probenröhrchen müssen außen sauber sein, bitte vorher abwischen!
- o NMR Röhrchen im Trockenschrank nicht zu heiß trocknen, sie können sich irreversibel verformen!
- o NMR Röhrchen müssen fest im Läufer (Spinner) sitzen, bei zu lockerem Sitz kann es zu Schäden am Probenkopf kommen! Die Probentiefe mit dem Bruker Tiefenmesser einstellen.
- o Im Routinebetrieb ist eine einheitliche Füllhöhe wünschenswert. Es wird eine Füllhöhe von 35-40 mm empfohlen (entsprechend ca. 0.5 ml Lösung, siehe Skizze). Eine größere Füllhöhe bringt nichts und ist Verschwendung!
 - Geringe Substanzmenge: 35 mm
 - Geringe Löslichkeit: 40 mm
- o Für optimale Ergebnisse sollte die Probenlösung gefiltert werden.
- o Zu messende Proben müssen in das Meßbuch eingetragen werden!
- o Eine Kennzeichnung der Probe ist erforderlich. Proben, die Quecksilber oder Osmium enthalten oder außerordentlich toxisch sind, müssen erkennbar gekennzeichnet werden. Dafür kann z.B. von der casgm3 ein Acrobat-Formular geladen werden, das an persönliche Zwecke angepasst werden kann:

 Pos	Name	Egon Mustermann				Os
	Probe					Hg
	Lömi					Toxisch
	¹ H			¹¹ B		
	¹⁹ F			¹¹⁹ Sn		
	³¹ P					
	¹³ C					
	DEPT					